


Albert Langen
Verlag  München

Zur **Uraufführung**
in
Bonn

am 17. März 1922

[Z]

Zur Versendung liegt bereit:

Walter von Molo
Tillausebums

Romantisches Lustspiel in drei Aufzügen
Umschlag- und Einbandzeichnung von E. Schilling
Ladenpreis geheftet 30 Mark, gebunden 45 Mark

Walter von Molo, dessen Romane zu den erfolgreichsten Büchern unserer Zeit gehören, hat sich in den letzten Jahren auch als Bühnendichter rühmlichst bekannt gemacht. Man weiß, wie stark seine tiefen und blutvollen Dramen an vielen hervorragenden Theatern gewirkt haben. Heute schenkt uns Molo sein erstes Lustspiel, eine köstliche, bei aller gräßlichen Leichtigkeit und sonnigen Heiterkeit künstlerisch sehr bedeutende Gabe seiner reifen Kunst, das persönliche und eigenartige Werk eines echten Dichters, würdig, neben die wenigen klassischen Lustspiele gestellt zu werden, die wir Deutschen besitzen. Eine Kleinstadt mit ihren Bewohnern dient dem Stück als Hintergrund. Im Mittelpunkt der Handlung steht der junge Architekt Tillausebums, der im Kampf gegen die Dummheit und Gemeinheit seiner lieben Mitbürger den prachtvollen Einfall ausbrütet, sich auf den Kirchturm des Städtchens zurückzuziehen. Da er von dort oben allherum sehen und beobachten kann, was das schlechte Gewissen der Pfahlbürger lieber im Verborgenen liebt, müht sich fast das ganze Nest, die Herren Honoratioren an der Spitze, Till durch Drohungen, Intrigen und Bitten vom Turme herunterzulocken. Er aber hält aus und erreicht so zuletzt, was er will und was ihm streitig gemacht werden sollte, er gewinnt die Hand der Bürgermeistertochter Vili und wird Stadtarchitekt. Diese lustige, spannend aufgebaute Handlung wirbelt in reizendem Tempo vorbei; es sprudelt hier nur so von Witz und Einfällen; die Gestalten sind scharf gesehen und mit knappen Strichen höchst amüsant gezeichnet. Vor allem ist Till, der Held, ein entzückend frischer, hecker und witziger Bursch, der bald unser ganzes Herz gewinnt, aber auch die spießigen Gegenspieler sind herrliche Typen, jeder mit seinem eigenen Gesicht und jeder zum Schreien komisch. Ein fröhlicher Erfolg auf unseren Bühnen ist diesem auch in seiner Besinnung überaus sympathischen Lustspiel sicher.

Wir liefern nur bar mit 33⅓% u. 11/10

[L]

Demnächst erscheinen zwei

Neuauflagen
von
Carl Bulcke
Silles Liebe

Roman · 11. - 13. Auflage
Halbleinen Mark 50.—

Das Tagebuch
der Susanne Develgönne
Roman · 7. - 10. Auflage
Halbleinen Mark 40.—

Ist „Das Tagebuch der Susanne Develgönne“ der Roman der modernen Patrizierstochter, die entzückende Intimitäten ihrem Tagebuch anvertraut, so kann man „Silles Liebe“ als den Roman des Lebenskünstlers und Genießers bezeichnen, den Roman eines Mannes, der nach allen Raffinements sein Glück in einem schlichten Mädchen, in Silke, ersehnt. Bulcke bejaht freudig das Leben und lebt in weichen Träumereien. Aus jeder Zeile sprechen Seele und Formempfinden, die ihn zu einem unserer beliebtesten Romandichter stempeln. Eine weiche, tastende Hand entschleierte Seelentiefen in mildem Verstehen u. zaubert Bilder hervor, die trunken von Schönheit sind.

Angebot:

Einzelex. 35%, von 10 Ex. glatt 40%

Verlangzetteln anbei.

Carl Reißner / Dresden